



**Birgit Ginkel**



Judith, 2009, Gold echt, Perlmutt, kleinste Granatkristalle, Schellack, Dammarharz, Zinnober echt, Champagnerkreide, Marmormehl, Kreide blau auf Leinen, 45 x 45 cm



Ronny, 2009, Gold echt, Bergkristall, Schellack, Dammarharz, Sodalith, Lapislazuli, Champagnerkreide, Marmormehl, Kreide blau auf Leinen, 45 x 45 cm

## MALERISCHE KATALYSE

Birgit Ginkels Bildern wohnt ein Zauber inne – im wahrsten Sinne des Wortes. Ein Wort liegt meist unter der Malerei, geschrieben auf Leinwand. Ein Wort mit seiner Ausstrahlungskraft beginnt seine Wirkung auf den Betrachter, sendet seine Botschaft durch die Malschichten an die Bildoberfläche und wird nach Jahren auf wundersame Weise tatsächlich wieder sichtbar. An starken Orten im Gebirge sammelt Birgit Ginkel heilkräftige Blüten, überschüttet diese mit sonnenbeschienenem Gebirgsbachwasser und verrührt die so gewonnenen Blütenessenzen mit den verschiedenen Malmitteln für ihre Farben. Zertrümmerte und mit dem Mörser mehr oder weniger grob gemahlene Edelsteine kombiniert sie mit anderen kostbaren Bildmaterialien wie Lapislazuli, Blattgold und Perlmutter. Im Bild entfaltet sich die Farbenergie oft gemeinsam mit der besonderen Aura von Edelsteinen und anderen Kostbarkeiten. Aufwändig ist auch die Vorbereitung des vielschichtigen Malgrundes, der mit feinem Schmirgelpapier abschließend glatt poliert wird.

Ihr Arbeitsplatz gleicht einer Alchemistenküche, wo aus grober Leinwand goldenes Linnen gesponnen und wo aus dem einfachen Malakt eine beseelte Mission wird. Nichts ist dem Zufall überlassen, alles ist bedeutsam. In Birgit Ginkel agiert die Künstlerin als Heilerin, als Schamanin, die auszieht um Gutes zu tun. Sie selbst sieht sich in der Tradition von Joseph Beuys, der als Künstler-Schamane in Aktion trat und eigene schicksalhafte biographische Erlebnisse in Kunst transformierte.



Ich sage ja zu echter Freundschaft, 2009/2010, Amethyst, Silber echt,  
Wortbotschaften, Champagnerkreide, Marmormehl auf Leinen, 15 x 15 cm



*Sternenengel, 2009/2010, Gold echt, Silber echt, Perlmutter, Preußischblau, Miloriblau, Champagnerkreide, Marmormehl auf Leinen, 15 x 15 cm*

Der Tod des eigenen Kindes ist der schmerzvolle Ausgangspunkt der künstlerischen Identitätsfindung von Birgit Ginkel. Um den Tod und um den Umgang mit der Trauer kreist ihre Kunst. Mutig stellt sie sich selbst einem Tabuthema unserer Gesellschaft und zwingt den Betrachter in die erschütternde Auseinandersetzung mit dem eigenen Tod und dem Tod von geliebten Menschen. Sie überrascht uns Betrachter mit ihrer anmutigen Annäherung an das Thema, dem sie mit einer Leichtigkeit den Schrecken nimmt. Ihre Bilder sind ihre Zugaben für den Prozess der Befriedung mit dem eigenen Schicksal.

In dieser Auseinandersetzung ist sie einen ganz eigenen künstlerischen Weg gegangen. Auf diesem hat sie die herkömmlichen Zutaten für die Malerei neu interpretiert und am Ende des Weges zu einem innovativen, durch und durch authentischen künstlerischen Standpunkt gefunden. Ich erkenne Birgit Ginkel deshalb zu meiner sechsten Meisterschülerin. Ich bin mir sicher, dass der Bildzauber seine Wirkung tun wird und bedeutsame Orte die Bilder anziehen werden!

UTE WÖLLMANN, Akademieleiterin  
Berlin im April 2010



*Sternenstaub, 2009/2010, Gold echt, Preußischblau, Miloriblau, Champagnerkreide, Marmormehl auf Leinen, 15 x 15 cm*



Nachtblau, 2009, Öl auf Gewebe, 30 x 30 cm



Sternenengel Tim, 2009, gemischte Halbedelsteine, Gold echt, Oil of Delft, Champagnerkreide, Marmorermehl auf Leinen, 30 x 30 cm



Ich sage ja, 2009/2010, Orangenclait, Silber echt, Wortbotschaften,  
Champagnerkreide, Marmormehl auf Leinen, 15 x 15 cm



Ich sage ja zu wahrer Freundschaft, 2009/2010, Amethystkristalle, Silber echt,  
Wortbotschaften, Champagnerkreide, Marmormehl auf Leinen, 15 x 15 cm



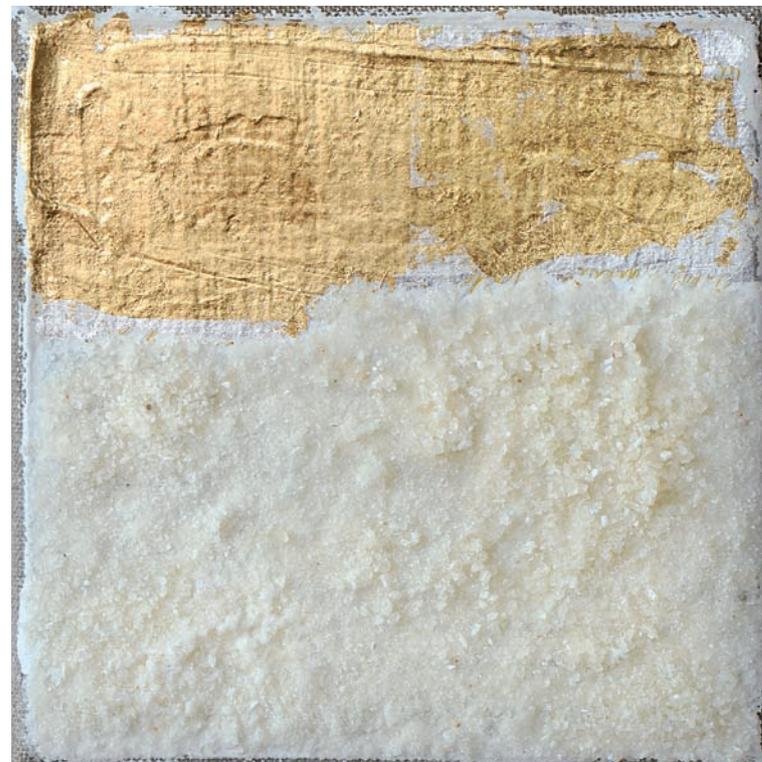
oben: Marcella, 2009, Gold echt, Perlmutt, Perlmutter gemahlen, Schellack, Zinnober echt, Champagnerkreide, Marmormehl, Kreide blau auf Leinen, 45 x 45 cm

rechts von oben nach unten:

Ich sage ja zum Leben, 2009/2010, blassgrüner Calcit, Silber echt, Wortbotschaften, Champagnerkreide, Marmormehl auf Leinen, 15 x 15 cm

Ich sage ja zur Liebe, 2009/2010, Lapislazuli, Silber echt, Wortbotschaften, Champagnerkreide, Marmormehl auf Leinen, 15 x 15 cm

Ich bin stark, 2009/2010, Perlmutt echt, Silber echt, Wortbotschaften, Champagnerkreide, Marmormehl auf Leinen, 15 x 15 cm



Ich bin die Sonne, 2009/2010, Orangencalcit, Silber echt, Gold echt, Wortbotschaften, Champagnerkreide, Marmormehl auf Leinen, 15 x 15 cm

## LEBENS LAUF

1964 geboren in Königs Wusterhausen | 1986–1991 Studium Kulturökonomie in Berlin  
seit Mai 1993 Referentin Landtag Brandenburg | 2002–2006 Studium an der Freien Kunst-  
schule Berlin, Studiengang Kunst und Projekte | 2002 Geburt und Tod meines Sohnes  
Willem Hilarius | 2006–2010 Studium an der Akademie für Malerei Berlin, Studiengang  
der Malerei bei Ute Wöllmann | 2010 Abschluss des Studiums und Ernennung zur Meister-  
schülerin von Ute Wöllmann

## EINZEL AUSSTELLUNGEN

2001 Potsdam, Landtag Brandenburg, »Paare« Malerei, Fotografie, Zeichnungen, Skulpturen  
2003 Kals am Großglockner, Ausstellung zur Eröffnung der Kreativwerkstatt, »Wanderung  
zwischen den Welten« | 2005 Potsdam, Sternkirche, »Viel zu früh«, Ausstellung mit Kinder-  
portraits | 2006 Frankfurt (Oder), »Viel zu früh«, Haus der Begegnung | 2006 Beeskow,  
»Viel zu früh«, Frauenzentrum | 2006 Cottbus, »Viel zu früh«, Haus der Begegnung | 2007  
Potsdam, Sternkirche, »Alles ändert sich« | 28. Mai 2010 Abschlusspräsentation mit Vortrag  
(Katalog) in der Akademie für Malerei Berlin

## GEMEINSCHAFTSAUSSTELLUNGEN

1989 Wildau, Kleine Galerie im Kulturhaus, »Pleinairmalerei« | 1996 Potsdam, Landtag  
Brandenburg, »Zivio« Fotoausstellung zum Ende des Krieges in Bosnien-Herzegowina  
2003 Berlin, Freie Akademie für Kunst Berlin, Studentenausstellung | 2004 Potsdam,  
Fachhochschule Potsdam, »Sommerträume« | 2004 Berlin, Freie Akademie für Kunst  
Berlin, Studentenausstellung | 2005 Berlin, Freie Akademie für Kunst Berlin, Studente-  
nausstellung | 2007 Berlin, Akademie für Malerei Berlin, Studentenausstellung | 2008  
Berlin, Akademie für Malerei Berlin, Studentenausstellung | 2008 Stand der Akademie,  
Kunstmesse Salzburg | 2009 Stand der Akademie, Art Innsbruck | 2009 Berlin, Akademie  
für Malerei Berlin, Studentenausstellung | 2009 Stand der Akademie, Art International  
Zürich | 2010 Berlin, Akademie für Malerei Berlin, »5 Jahre Akademie für Malerei Berlin:  
Die Absolventen und Meisterschüler«

## Impressum:

Herausgeberin: Ute Wöllmann | Akademie für Malerei Berlin  
Hardenbergstraße 9 | 10623 Berlin | Tel./Fax: (030) 45 08 61 00 | [www.a-f-m-b.de](http://www.a-f-m-b.de)  
Copyright: Birgit Ginkel | Wattstraße 14 | 14482 Potsdam  
[www.birgit-ginkel.de](http://www.birgit-ginkel.de) | [Birgit.Ginkel@gmx.de](mailto:birgit.ginkel@gmx.de)

Gestaltung: ultramarinrot | [www.ultramarinrot.de](http://www.ultramarinrot.de)  
Fotos: Christine Jörss-Munzlinger  
Druck: Pinguindruck, Berlin

Der Katalog erscheint anlässlich der Abschlusspräsentation am 28. Mai 2010  
an der Akademie für Malerei Berlin in einer Auflage von 700 Stück.

## Titelabbildung:

*Meine Welt, 2009/2010, Halbedelsteine gemischt, Bergkristall, Champagnerkreide,  
Marmormehl auf Leinen, 15 x 15 cm*



EDITION Akademie für Malerei Berlin

Meisterschülerkatalog Nummer 7